



Newsletter des Stadtentwicklungsamtes 03/2014

Themenüberblick

- ▶ Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung
- ▶ Öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen zum Bau der Seilbahn im Bezirk Marzahn-Hellersdorf
- ▶ Informationen aus der Akteursrunde Mahlsdorf
- ▶ Es geht weiter mit dem Umbau der Marzahner Promenade!
- ▶ Ausstellung der Wettbewerbsideen für die Plätze vor den Wandmosaiken in der Marzahner Promenade 40 und 45
- ▶ Feuriger Advent in der Marzahner Promenade
- ▶ Informationen aus der Bezirkskonferenz „Sozialraumorientierung in Marzahn-Hellersdorf“
- ▶ Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule im neuen Gewand

Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung

In der Zeit vom **03. November 2014 bis einschließlich 05. Dezember 2014** wird die Beteiligung der Öffentlichkeit für folgende Bebauungsplanverfahren

- 10-3 Blumberger Damm nördlich Altentreptower Straße
- 10-75 Kleingartenanlage Wuhlesee
- 10-78 Flämingstraße 70

in den Räumen des Stadtentwicklungsamtes am Helene-Weigel-Platz 8 (S-Bahnhof Springpfuhl) durchgeführt.

Sie können sich auch im Internet informieren und über unser Online-Formular Ihre Anregungen zu den Planungen abgeben.

<http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/verwaltung/bauen/beteiligungderoeffent.html>

Newsletter des Stadtentwicklungsamtes 03/2014

Öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen zum Bau der Seilbahn im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Der Plan für das Bauvorhaben (Erläuterungen und Zeichnungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt

vom 3. November 2014 bis 3. Dezember 2014

beim Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Trausaal (Erdgeschoss, links), Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin,

montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr,
donnerstags von 10 bis 18 Uhr und
freitags von 8 bis 16 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung (Telefon: 90293-5201) zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung und die zur Einsicht ausliegenden Unterlagen sind ebenfalls im Internet einzusehen:

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/politik_planung/planfeststellungen/d/e/seilbahn/bekanntmachung1.shtml

Informationen aus der Akteursrunde Mahlsdorf

Die nächste öffentliche Sitzung der Akteursrunde Mahlsdorf findet

am 3. Dezember 2014 um 19.00 Uhr
in der Kiekemal-Schule, Hultschiner Damm 219,
12 623 Berlin

statt.

Die Protokolle können sie im Internet einsehen:

http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/verwaltung/bauen/stapl_aktorsrunde.html

Es geht weiter mit dem Umbau der Marzahner Promenade!

Der neue Bauzaun kündigt an:

Seit 2010 werden auf Grundlage des Landschaftsplanerischen Entwurfs des Büros Böhm Abschnitte der Marzahner Promenade aus Mitteln des Förderprogramms Aktive Zentren neu gestaltet. Der 1. Bauabschnitt des „Marktplatzes“ ist im August 2014 fertig gestellt worden. Bauherr ist das bezirkliche Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt.

Was ist im 2. Bauabschnitt des Abschnitts um den Marktplatz geplant?

Erneuerung der Trinkwasser- und Entwässerungsleitungen der Berliner Wasserbetriebe (BWB) im Untergrund,
Neubau einer zentralen Treppenanlage mit Handläufen,
Neubau einer parallel verlaufenden breiten Rampe,
Neubau einer direkten Verbindungstreppe zwischen Marktplatz und Franz-Stenzer Straße,
Erneuerung der Wegeverbindung vor der Apotheke, Ausstattung des Gesamtbereichs mit bequemen Sitzgelegenheiten,
Pflanzung von neuen Bäumen,
Erhalt der achteckigen Gartenanlage mit Blumenbeeten und Kirschbäumen (Oktogon).
Die Baustelleneinrichtung befindet sich an der Franz-Stenzer-Straße.

Wann werden welche Arbeiten erfolgen?

2014

Die Arbeiten der BWB zwischen dem ersten Bauabschnitt und dem tiefer gelegenen Oktogon (achteckige Gartenanlage mit Zierkirschen) beginnen noch im Oktober und sollen im Dezember abgeschlossen sein.

Anfang Dezember beginnt die Erneuerung der Treppenanlage hinter KAISER's.

Ebenfalls im Dezember sollen die im Bau befindlichen Gehwegflächen zwischen Busbahnhof und Marktplatz barrierefrei fertig gestellt sein.

Ab November wird mit dem Neubau der Treppenanlage an der Franz-Stenzer-Straße und der Fertigstellung des oberen nördlichen Marktplatzes begonnen.

2015

Ab 2015 werden die BWB die Leitungen vom Oktogon bis zur Passage sanieren. Danach geht es dann mit dem Neubau der zentralen Treppenanlage und der Rampe weiter. Spätestens im August 2015 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Prozesssteuerung wenden.

Telefon 896 003 199 oder per E-Mail an marzahner-promenade@bsm-berlin.de.
Eine barrierefreie Querung der Baustelle wird jederzeit möglich sein.

Ausstellung der Wettbewerbsideen für die Plätze vor den Wandmosaiken in der Marzahner Promenade 40 und 45

Für die Umgestaltung der beiden Plätze vor den Wandmosaiken "Walter Womacka`s" (Platzflächen vor der Marzahner Promenade 40 und 45) wurde im Ergebnis einer Umfrage vor Ort, ein konkurrierendes Gutachterverfahren eingeleitet.

Die Ergebnisse liegen jetzt vor und können am **12. November 2014 im Freizeitforum Marzahn, Foyer 1. OG**, von **15.00 - 20.00 Uhr** eingesehen werden.

Vertreter der beiden Landschaftsarchitekturbüros stehen bereit, um Besuchern bei Bedarf die Pläne zu erläutern und Fragen zu beantworten. Ihre Meinung ist gefragt und Sie können sich zu den Entwürfen äußern. Alle Hinweise werden protokolliert und der Jury übermittelt.

Die Jury wird **am 14. November 2014** auch unter Berücksichtigung der eingegangenen Hinweise und Kritiken entscheiden, welcher Entwurf jeweils umgesetzt werden soll.

Feuriger Advent in der Marzahner Promenade

Am **5. Dezember** findet der "Feurige Advent" von **15.00 bis 18.30** in der Passage der Marzahner Promenade statt.

Auch in diesem Jahr wird das weihnachtliche Bühnenprogramm durch eine spektakuläre Feuershow abgerundet.

Die ansässigen Gewerbetreibenden laden mit Aktionen und dem Verkauf von warmen Getränken und Leckereien, BesucherInnen in ihre Läden ein.

Informationen aus der Bezirkskonferenz „Sozialraumorientierung in Marzahn-Hellersdorf“

Am 28.08.2014 begrüßte Bezirksstadtrat Christian Gräff zahlreiche FachamtsvertreterInnen und lokale Akteure aus den verschiedenen Stadtteilen im Audi Max der Alice-Salomon-Hochschule für Soziale Arbeit. Sie waren der Einladung des Stadtentwicklungsamtes gefolgt, um über die Handlungsschwerpunkte in den einzelnen Bezirksregionen (= Stadtteilen) zu diskutieren.

Sabine Antony, AG Städtebauförderung, erläuterte, dass im Vorfeld der Bezirkskonferenz die Fachämter sich bereits über Stärken und Schwächen in den neun Stadtteilen verständigt hatten. Die daraus entwickelten Handlungsschwerpunkte wurden nun auf der Bezirkskonferenz zur Diskussion gestellt.

Die Ergebnisse fließen in die Bezirksregionenprofile (BZR) ein, die jetzt für jeden Stadtteil erstellt werden und die Grundlage für Investitionsentscheidungen des Bezirksamtes und von Fördergebern sein können. Mit dieser ressort- und ebenenübergreifenden Zusammenarbeit sollen die finanziellen und personellen Ressourcen im Bezirk gebündelt und die weitere Entwicklung gemeinsam mit den Akteuren vor Ort qualifiziert werden.

Marzahn-Hellersdorf kann dabei schon auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen. Neben dem Bezirk Mitte war er „Modellbezirk“ für die erstmalige Erstellung von Bezirksregionenprofilen. Unterstützung bei der Moderation und der Erarbeitung der BZR leisten die Beauftragten „die raumplaner“.

Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule im neuen Gewand

Nach knapp zwei Jahren des Umbaus, der eine logistische Herausforderung für den laufenden Schulbetrieb darstellte, wurde die „neue“ Schule nun am 01. 10. 2014 der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Bezirksbürgermeister und Schulstadtrat Stefan Komoß, der für die Stadtentwicklung verantwortliche Bezirksstadtrat Christian Gräff und Gerald Schulze von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt übergaben der Schulleiterin Manuela Kompa symbolisch den „riesengroßen“ Schlüssel und trommelnde und tanzende Schüler und Schülerinnen feierten ihre schöne neue Schule.

Bislang wurden 5,6 Mio. € aus dem Stadtumbauprogramm für die Sanierung und Ergänzungsbauten investiert. Die baulichen Maßnahmen unterstützen auch eine verstärkte Öffnung der Schule für den Stadtteil. So entstanden multifunktionale Räume und eine Mensa und Lehrküche, die auch Nutzergruppen aus dem Quartier zur Verfügung gestellt werden können. Diese Profilierung der Schule wird das Quartier stärken – eine Hoffnung, die auch das Quartiersmanagement Mehrower Allee teilt.

Doch die Baumaßnahmen sind noch nicht zu Ende. Nach den offiziellen Reden wurde mit einer gemeinsamen Baumpflanzung der Auftakt für die Neugestaltung des Schulhofs zelebriert. Hierfür stehen Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt zur Verfügung. Erste Ideen dafür wurden beim Fest bereits zu Papier gebracht. Bleibt nur zu hoffen, dass auch die sanierungsbedürftige Sporthalle in den nächsten Jahren noch erneuert werden kann.